

Die Geschichte vom Stein, der stark und mutig macht!

Lena mag nicht mehr in den Kindergarten gehen. Wegen der Jungs, die sie in letzter Zeit immer wieder im Kindergarten während dem Spielen ärgern.

Traurig sitzt sie am Morgen zu Hause am Bach und starrt ins Wasser. Plötzlich schimmert ihr ein Stein zu. Er liegt im Bachbett und sieht wie ein kleiner Vollmond aus. Lena vergißt in diesem Moment ihre Sorgen und greift nach dem Stein. Er ist so wunderschön und so glatt.

"Das ist bestimmt ein Zauberstein", sagt Opa später, als Lena ihm diesen zeigt. "Nur Zaubersteine sehen so schön aus."

"Kann er auch zaubern?", fragt Lena.

"Der Zauber kommt, wenn man es nötig hat", meint Opa. „Am besten, du trägst den Stein immer in deiner Hosentasche, er macht dir Mut und schenkt dir Kraft.“ Vielleicht malst du dir den Stein noch mit schönen bunten Farben an, sagt Opa zu Lena. Ich glaube Opa hat Recht, denkt sie. Lena nimmt sich zu Hause gleich ihre Stifte und malt den Stein ganz bunt wie ein Regenbogen an. Als er am Abend getrocknet ist, steckt sie den Stein in ihre Hosentasche und flüstert:

"Mach, dass ich mich nicht vor den Jungs im Kindergarten fürchte lieber Zauberstein! Aber kein Zauber geschieht und schon ist der Montag da. Und Lenas Angst ist auch noch da.

"Blöder Stein", mault Lena. "Ich hätte so sehr ein Wunder, einen Zauber brauchen können."

Ängstlich geht Lena an diesem Morgen zum Kindergarten.

Plötzlich stehen die Jungen ein paar Schritte vor der Gruppentür, in der sie hinein möchte.

Lena erschrickt. Ganz schlecht wird es ihr im Bauch. Ihre Beine sind wackelig wie Pudding. Was soll ich nur tun, denkt sie?

Schnell umklammert sie den Zauberstein in ihrer Hosentasche, reckt den Kopf weit in die Höhe, nimmt all ihren Mut zusammen und geht ihnen entgegen. Einfach so! Und komisch: Auf einmal ist ihre Angst wie weggeblasen. Ihr Stein gibt ihr den Mut den sie jetzt braucht!

Einer der Jungs der sie immer ärgert schaut sie ganz schön blöd an, als Lena fröhlich an ihm vorbei schlendert. Vor lauter Schauen vergisst er, Lena zu schubsen oder sonst irgendwie zu ärgern.

Lena staunt. Sie streicht über ihren Zauberstein in ihrer Hosentasche und freut sich sehr, dass er ihr Mut geschenkt hat.

Ein toller Spruch fällt ihr auch gleich dazu ein und der geht so:

"Ich habe einen Zauberstein, drum muss ich nicht mehr ängstlich sein!

Wirklich ein schöner Spruch', denkt Lena, und sie nimmt sich vor, immer wenn sie sich fürchtet, an ihn zu denken und bei sich in der Hosentasche zu tragen.

Anleitung zum Steine anmalen!

1. Sucht euch einen **Stein** oder mehrere **Steine**, am besten am Bach oder an einem steinigen Wegesrand.
2. Wascht den **Stein** zu Hause gründlich ab und legt ihn zum Trocknen auf ein Stück Zeitungspapier.
3. Wenn der **Stein** trocken ist, könnt ihr ihn mit Acrylstiften oder auch flüssigen Acrylfarben mit Pinsel, die ihr im Bastelladen oder im Internet kaufen könnt bemalen.
4. Motive die euch gefallen, könnt ihr euch wie ihr wollt selbst ausdenken oder euch Vorlagen aus dem Internet anschauen.
5. Damit die Farben später besser halten und zur Geltung kommen, könnt ihr den **Stein** zum Schluss mit Klarlack aus dem Baumarkt übersprühen.
6. Nachdem der Lack getrocknet ist, könnt ihr euren selbst bemalten **Wunderstein** in der Hosentasche bei euch tragen.☺

Gutes Gelingen wünscht euch das Team der Arche Noah Primstal ! ☺

